

# Übersicht über die Entwicklung und den Ausbau der Schweizer Militärflugplätze

## 4 Die Flugplätze

### 4.1 Übersicht über die Flugplätze

- A Landesflughafen
- B Regionalflugplatz
- C zivil mitbenützter Militärflugplatz
- D1 Militärflugplatz ohne SIL-relevante zivile Nutzung
- D2 Militärflugplatz ohne zivile Nutzung
- E ehemaliger Militärflugplatz mit zivilaviatischer Nutzung
- F Flugfeld
- G Heliport
- H keine fliegerische Nutzung

Flugplatz <sup>7</sup> Name	SIL <sup>8</sup>	seit <sup>9</sup>	Bemerkungen	Nutzung heute
Alpnach	D1	1942	siehe separate Liste Anhang I	Helikopter-Basis
Ambri-Piotta	E	1941	Prototyp Kaverne siehe separate Liste Anhang I	1996 abgegeben
Bern	B	3.8.1914	ab 1929 Bern Belpmoos, Dienststelle ab 1936	Basis für LTDB <sup>10</sup>
Buochs	C	1939	Nutzung als Flugfeld ab 1928, siehe separate Liste Anhang I	aktiv bis Ende 2003
Dübendorf	D1	1.10.1914	1910 Aufnahme ziviler Flugbetrieb, bis 1947 zivil mitbenutzt, siehe separate Liste Anhang I	bis 2005 mit Jet ab 2006 nur Lufttransport
Emmen	D1	1.8.1941	siehe separate Liste Anhang I	
Domat Ems	G	1943	Flugplatz im 2. Weltkrieg, nachher Be- tankungsplatz und Helikopter-Hangar	2004 aufgegeben
Frutigen	H	1943		1997 abgegeben
Genf	A	1922	ab Ende 2. WK keine mil. Nutzung	nur Zivil
Interlaken	C	1940	Flugfeld seit 1919, ab 1965 zivil mit- benützt siehe separate Liste Anhang I	2003 aufgegeben
Kägiswil	E	1943	ab 1956 zivil mitbenützt	1996 abgegeben
Lausanne	B	1925	ab Ende 2. WK keine mil. Nutzung	nur Zivil
Locarno	F	8.9.1942	1940 Öffnung für Zivilluftfahrt, siehe separate Liste Anhang I	
Lodrino	D1	1941	siehe separate Liste Anhang I	2004 abgegeben an RUAG
Meiringen	D2	1.12.1941	Erster Kriegsflugplatz des Alpenreduit, siehe separate Liste Anhang I	
Mollis	C	1941	ab 1956 zivil mitbenützt, siehe separate Liste Anhang I	Ende 2005
Münster	E	10.12.1942	ab 1956 zivil mitbenützt, Schliessung Ende 1994	1996 abgegeben
Payerne	D1	1921	1910 erste Flugtage, siehe separate Liste Anhang I	
Raron	E	23.10.42	seit 1977 zivil mitbenützt, Schliessung Ende 1994	1997 abgegeben
Reichenbach	E	1943	ab 1961 zivil mitbenützt	1997 abgegeben
Saanen	E	1943	ab 1946 zivil mitbenützt	1996 abgegeben
Samaden	B	1941	1936 Gründung der GFO 1937 Beginn mit zivilem Flugbetrieb	2004 an GFO abgegeben
Sion	B	1940	1935 offizielle zivile Eröffnung	
St. Stephan	E	1942	1964 Kavernenanlage, ab 1998 zivil genutzt	1997 abgegeben
San Vittore	D1	1941	siehe separate Liste Anhang I	
Thun	H	1919	Verliert 1942 Bedeutung durch Umorganisation K+W Thun zu F+W Emmen	nach 2. Weltkrieg abgegeben
Turtmann	D2	24.10.1942	siehe separate Liste Anhang I	2003 aufgegeben
Ulrichen	H	30.10.1942		1999 abgegeben
Zweisimmen	E	1943	ab 1963 zivil mitbenützt	1997 abgegeben

- 7) Grau unterlegt: heute (2008) noch aktiv
- 8) Status gem. SIL (Sachplan Infrastruktur Luftfahrt)
- 9) Offizielle Betriebsaufnahme resp. erste, feste Belegung mit entsprechender Infrastruktur
- 10) Lufttransport Dienst des Bundes